

**Der Frauenverein der
Jüdischen Gemeinde
Chemnitz
einst und jetzt**

"Der Frauenverein der Jüdischen Gemeinde Chemnitz einst und jetzt"

Die Referentin Renate Aris thematisiert in Ihrem Vortrag die Geschichte des Frauenvereins der Jüdischen Gemeinde Chemnitz. Bereits 1875, 10 Jahre vor der amtlichen Gründung einer Gemeinde, gründete sich der „Jüdische Frauenverein“, der 1939 zwangsaufgelöst wurde. Wiederum schlossen sich 1999 zwanzig Damen zum ersten Verein der größer gewordenen Gemeinde zusammen. Der „Neue Frauenverein der Jüdischen Gemeinde Chemnitz“ wurde gegründet.

Renate Aris war nach dem II. Weltkrieg Mitgründerin des jüdischen Frauenvereins der Jüdischen Gemeinde Chemnitz. Die Moderation übernimmt Dr. Nora Goldenbogen. Sie ist Historikerin und seit 2003 Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Dresden.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

WANN und WO: Dienstag, 14. November 2017, 18:00 Uhr im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, 01099 Dresden.

Gefördert durch:

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Kontakt:

Frauenstadtarchiv Dresden (FSA),
c/o FrauenBildungsHaus Dresden e.V.
Telefon: (0351) 31 38 83 90
E-Mail: frauenstadtarchiv@
frauenbildungshaus-dresden.de

Herausgegeben von:

Frauenstadtarchiv Dresden, 2017.

Im Rahmen der Themenreihe des FSA:

FRAUEN UND RELIGION
IN DER GESCHICHTE
SACHSENS

Veranstaltet von: FSA in Kooperation mit dem Stadtarchiv Dresden

